

Wochenspruch

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Lied: Evangelisches Gesangbuch Nr. 168 Du hast uns, Herr gerufen 1.+ 2. Strophe

1. Du hast uns, Herr, gerufen und darum sind wir hier. Du hast uns, Herr, gerufen und darum sind wir hier. Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir. Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir.
2. Du legst uns deine Worte und deine Taten vor. Du legst uns deine Worte und deine Taten vor. Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr. Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr.

Kerze entzünden und Gebet

Guter Gott, wir sind hier, um dein Wort zu hören und darüber nachzudenken. Oft sind wir unsicher, ob wir mit unserem Leben den richtigen Weg eingeschlagen haben. Manchmal wünschen wir uns deutlichere Hinweise darauf, was du von uns erwartest. Sei bei uns, in unserem Denken und Fühlen, in unseren Worten und in unserem Handeln.

Darum bitten wir dich. Amen.

Lied: Evangelisches Gesangbuch Nr. 168 Du hast uns, Herr, gerufen 3.Strophe

3. Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist. Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist, der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt, der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt.

Text: Markus 8,31 -38

Danach begann Jesus seinen Jüngern zu erklären, was Gott mit ihm vorhatte: „ Der Menschensohn wird viel leiden müssen. Die Ratsältesten, die führenden Priester und die Schriftgelehrten werden ihn wie einen Verbrecher behandeln. Sie werden ihn hinrichten lassen, aber nach drei Tagen wird er vom Tod auferstehen.“ Das sagte er ihnen ganz offen. Da nahm Petrus ihn zur Seite und fing an, ihm das auszureden. Aber Jesus drehte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus streng zurecht: „Weg mit dir, Satan, hinter mich! Dir geht es nicht um das, was Gott will, sondern um das, was Menschen wollen.“ Dann rief Jesus das Volk und seine Jünger zu sich. Er sagte: „Wer mir folgen will, darf nicht an seinem Leben hängen. Er muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir auf meinem Weg folgen. Wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer sich aber zu mir und der Guten Nachricht bekennt und deshalb sein Leben verliert, wird es erhalten. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben dabei verliert? Was kann ein Mensch einsetzen, um sein Leben dafür einzutauschen? Denn wer sich nicht zu mir und meinen Worten bekennt vor dieser treulosen und schuldbeladenen Generation, der muss wissen: Der Menschensohn wird sich auch nicht zu ihm bekennen, wenn er wiederkommt – in der Herrlichkeit seines Vaters und mit den heiligen Engeln.“

berufen? ... ich doch nicht...der pfarrer vielleicht...irgendwelche ordensleute...jemand, der was von theologie versteht...berufen, das sind doch nur die anderen aber ich doch nicht... **aber berufung wird nicht mit großbuchstaben geschrieben...** berufung das ist nicht der und die und dann und dort...berufung ist hier und jetzt und du und ich und wird eindeutig klein geschrieben...berufung das ist nicht mehr und nicht weniger als antwort geben auf einen ruf...antwort geben mit dem was ich kann und mit dem was ich bin...das ist mit meinem leben antwort geben...antwort sein...auf das was gott von mir will...**berufung...wird klein geschrieben...**ein wort des trostes den trauernden sagen...brot und wein zum altar bringen...schon wieder mittagessen kochen...vor der kirche kehren...die leere coladose aufheben...an der käsetheke ein nettes wort finden...einen gottesdienst vorbereiten...im freundeskreis meine meinung vertreten...dem kranken ein kreuz auf die stirn zeichnen...dem enkelkind von gott erzählen...den gemeindebrief falten,ihn an andere verteilen...einem menschen die tür öffnen...wandlung möglich machen...**berufung ist nicht der und die und dann und dort und du und ich...**sondern hier und jetzt und du und ich...berufung das ist meine antwort auf gottes wort...auf das was gott für mich will...wenn ich mich dafür entscheide...

Gebet

Gott, uns fällt es immer wieder schwer, so zu leben, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Viel zu oft vergessen wir dich in unserem Alltag. Für wirklich Wichtiges finden wir keine Zeit. Wir haben Schwierigkeiten, vorbehaltlos und nachsichtig mit unserem Nächsten umzugehen. Zweifel, Ängste und Mutlosigkeit lassen uns verstummen, wo es gilt, deine Liebe weiterzugeben, von dir zu erzählen. Wir bitten dich: Lass uns mit unseren Unzulänglichkeiten im Alltag nicht allein. Schenke uns dazu Mut und Kraft, Geduld, Wahrheit, Aufrichtigkeit und Liebe. Nur auf diesen Wegen können wir zueinanderfinden und miteinander leben. Es sind die Wege, die zum Frieden führen...**Vater unser im Himmel....**

Lied: Evangelisches Gesangbuch Nr. 168 Du hast uns, Herr, gerufen 4. Strophe

4. Wenn wir jetzt weitergehen, dann sind wir nicht allein. Wenn wir jetzt weitergehen, dann sind wir nicht allein. Der Herr hat uns versprochen, bei uns zu sein. Der Herr hat uns versprochen, bei uns zu sein.

Segen

Gott, wir bitten dich um deinen Segen für den Alltag. Lass uns immer wieder neu die Mitte unseres Lebens in dir finden und uns von deinem Segen getragen wissen. So segne uns der allmächtige Gott. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gemeindepädagogin Beate Jagusch, Region Zeitz